

## Der RSV dankt 731 Radsportlerinnen und Radsportlern für die Teilnahme am 19. April 2014 (Ostersamstag).



*Ehrung der siegreichen Mannschaften durch Sportausschussvorsitzenden Paul Raupach (3. v. li.)*

## 35. Radtourenfahrt des RSV Unna – 731 Teilnehmer

Veröffentlicht am [20. April 2014](#)



*Ehrung der siegreichen Mannschaften durch Sportausschussvorsitzenden Paul Raupach (3. v. li.)*

Petrus scheint wohl doch ein Freund der Radfahrer zu sein, denn am Samstag fiel bei der 35. Unnaer-Radtourenfahrt kein Tropfen Regen. Zwar war es am Start recht kühl, so stiegen die Temperaturen im Laufe des Tages an. Dazu kam ein mäßiger Südostwind, sodass die Starter mit Rückenwind das Ziel am Geschwister-Scholl-Gymnasium erreichten.

Zwar wurde das angestrebte Ziel von 800 Teilnehmern nicht erreicht, mit 731 Aktiven war Radtourenwart Carsten Peitscher und die Radtourenfahrergruppe aber zufrieden. Immerhin fand die Veranstaltung in den Osterferien statt. So war man beim RSV doch überrascht, dass die Teilnehmer nicht nur aus der näheren Umgebung, sondern auch aus Hamburg, Bremen, Hannover, Köln, Moers, Friedberg/Taunus, Diez/Rheinland-Pfalz und sogar aus Limbach-Oberfrohna/Sachsen angereist waren.

Trotz der kühlen Temperaturen am frühen Morgen wurden die beiden großen Strecken, 111 und 151 km, von den Teilnehmern zahlreich angenommen. Überraschend war auch für die RSVer, dass sehr viele Trimmfahrer, also Teilnehmer, die keinem Radsportverein angeschlossen sind, diese Touren auswählten.

Wie seit 1980 war wieder eine Gruppe von 9 Fahrern aus der Partnerstadt Waalwijk/Holland am Start, die schon am Freitag mit den Rennrädern die 240 km nach Unna zurückgelegt hatten.



*Nach der Tour*

Sehr viel Lob gab es im Ziel von den Teilnehmern für die Strecke über verkehrsarme Straßen und deren Ausschilderung und für die bekannt gute Verpflegung an den Kontrollstellen. Aber auch das Einsatzfahrzeug des RSV, gefahren vom 1. Vorsitzenden Hans Kuhn, wurde ausdrücklich gelobt, denn es war immer zur Stelle, wenn kleine Defekte zu beheben waren. Doch einem Fahrer konnte auch Hans Kuhn nicht mehr helfen, dem war gleich der Rahmen gebrochen.

Gegen 13 Uhr ließ es sich in diesem Jahr der Sportausschussvorsitzende der Stadt Unna, Paul Raupach, nicht nehmen, die Ehrung der stärksten Mannschaften, so wie die beiden jüngsten weiblichen und männlichen Teilnehmer, durchzuführen. Der 1. Platz ging in diesem Jahr an die Mannschaft von „Kurbel Dortmund“. Den Pokal des Bürgermeisters, speziell für die stärkste Damenmannschaft, konnte Herr Raupach der Mannschaft des Sturmvogel Dortmund überreichen. Die jüngste weibliche Teilnehmerin, 14 Jahre jung, kam vom Verein Radtreff Borchon (Nähe Paderborn), der jüngste männliche Teilnehmer, ebenfalls 14 Jahre jung, kam vom „Endspurt Herford“. Beide wurden mit einem Pokal geehrt.

Zum Abschluss der Veranstaltung waren alle RSVer rundum zufrieden. Radtourenwart Carsten Peitscher: „Wenn alles geklappt hat, kein Sturz zu vermeiden war, das Wetter auch noch mitgespielt hat, dann hat sich der hohe Aufwand gelohnt.“